

UTA

Softwarelösung "Fleet Manager" gestartet

UTA, einer der führenden Anbieter von Tank- und Servicekarten in Europa, bietet seinen Mobility-Kunden jetzt mit dem "UTA Fleet Manager" eine cloudbasierte Lösung für das optimierte Flottenmanagement. Die Software sammelt alle relevanten Fuhrparkdaten. Übersichtliche Dashboards geben Fuhrparkmanagern einen Überblick über den Stand ihrer Fahrzeugflotte. Die Softwarelösung zeigt unter anderem alle fixen und variablen Fahrzeugkosten an inklusive Treibstoffkosten, Schäden, Versicherungen, Leasing et cetera und bietet eine umfangreiche Controlling- und Reportingfunktion.

Der "UTA Fleet Manager" kann um verschiedene Add-ons erweitert und so an die jeweiligen Anforderungen angepasst werden. Er ist für Bestandskunden in Deutschland und Österreich verfügbar und wird bald auch für Neukunden und Kunden in anderen Ländern angeboten.

UTA bietet die neue Softwarelösung in Kooperation mit Avrios an, einem Schweizer Unternehmen, das auf Softwarelösungen für Flottenmanagement spezialisiert ist.

www.uta.com

Eurodata

Neue Webseite zu Tankstellen-Retail-Solutions

Eurodata hat eine Webseite veröffentlicht, die sich ausschließlich mit der Software-Suite "edrms" beschäftigt. Mit der englischsprachigen Homepage will das Unternehmen dem zunehmenden Interesse an Management-Lösungen für kleine, mittlere und große Tankstellennetzwerke entgegenkommen. Die Software-Suite "edrms" ist seit mehr als zehn Jahren auf dem internationalen Markt etabliert. Mit ihr lassen sich nicht nur einzelne Standorte (BackOfficeSystem), sondern auch komplexe Filialnetze aus einer Zentrale (HeadOfficeSystem) heraus steuern. Auf der neuen Webseite erfahren Betreiber, wie ihnen die Retail-Lösung hilft, ihr Business zukunftsweisend zu organisieren. Die Retail-Management-Lösung ist darauf ausgerichtet, die täglichen Geschäftsbedürfnisse von Tankstellenpächtern und -betreibern sowohl in der Zentrale als auch in den einzelnen Stationen zu erfüllen. Dabei ist die Anpassung an individuelle Anforderungen möglich: Bei Bedarf kann etwa die rechtliche und finanzielle Unabhängigkeit zwischen Zentrale und Filialen berücksichtigt werden.

www.eurodata-retailsolutions.com

Debag

Standorterweiterung in Königsbrück

Die Debag Deutsche Backofenbau GmbH investiert einen sechsstelligen Betrag in eine neue Produktionshalle für Ladenbacköfen am Standort Königsbrück in Sachsen. Dort sollen verschiedene Ladenbackofenmodelle in we-



sentlich größeren Stückzahlen als bisher produziert werden. Weiterhin ergeben sich dadurch neue Kapazitäten an der bisherigen Fertigungsstrecke in Bautzen. "Wir können nun bis zu 40 Prozent mehr Ladenbacköfen produzieren – und werden damit der gestiegenen Nachfrage gerecht. Gleichzeitig lassen sich so auch wesentlich kürzere Lieferzeiten für unsere Kunden realisieren", erklärt Oliver Theiß, Geschäftsführer der Debag.

www.debag.com